

stärkung der Reserven etc., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bzw. Vortrag. In Gemässheit der Vereinbarung über die Stundung von Teil-Zs. der Pfandbr. v. 11./10. 1901 konnte während der Dauer derselben, also bis 1909, die Verteilung des Reingewinns an die Aktionäre nicht erfolgen; jedes Mitgl. des A.-R. erhält eine feste Vergüt. von M. 1500, der Vors. jedoch M. 3000. Für die Wahrnehmung besonderer Funktionen durch einzelne Mitgl. ist der A.-R. berechtigt, Remun., welche insgesamt den Betrag von jährl. M. 6000 nicht überschreiten dürfen, zu gewähren. 1908 wurde ein Pfandbr.-Zs.-Sicher.-F. errichtet, dotiert aus dem Gewinn für 1907 mit M. 200 000, auch sollen demselben Gewinne aus dem Ankauf 3½% Pfandbr. zufließen.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Noch nicht eingeforderte Einzahl. auf M. 1 000 000 Aktien 600 000, Kassa 66 731, Effekten 175 397, Wechsel 23 962, Bankguth. 817 738, Debit. 153 985, rückständige Hypoth.-Zs. 5595, Postnumerando-Zs. pro IV. Quart. 1910 78 860, Anlage im Hypoth.-Geschäft 14 280 989, Bankgrundstück 200 000, Mobil. 1. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 400 000 (Rückl. 41 481 u. 236 210 a. Pfandbr.-Zs.-Sicher.-F.), Talon-R.-F. 58 870 (Rückl. 20 000), 4% Pfandbr.-Umlauf 8 401 900, 3½% do. 1 947 600, vorausbez. Zs. 7514, Pfandbr.-Coup.-Kto 116 914, unerhob. Div. 23 500, Depositen 228 396, Kredit. 158 914, Verrechnungs-Kto 44 000, Hypoth.-Delkr.-Kto 806 967, Pfandbr.-Disagio-Res. 25 792, Div. 136 000, an Grossh. Landesregier. 4833, Tant. an A.-R. 13 375, Vortrag 8684. Sa. M. 16 403 263.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Pfandbr.-Zs. 353 744, Handl.-Unk. 157 332, Grundstücksverwalt. 6487, Kosten der Neuausgabe u. des Vertriebs der Pfandbr. Serie III/IV 54 334, Gewinn 244 909. — Kredit: Vortrag 4121, Hypoth.-Zs. 505 002, Hypoth.-Damnum 39 964, Zs. u. Provis. 244 105, Pfandbr.-Disagio 16 332, Verfall. Pfandbr.-Coup. 7280. Sa. M. 816 807.

Kurs der Aktien: Ende 1896—1902: 132.75, 141.10, 143.60, 132.50, —, 5.20, —%. Eingeführt 21./7. 1896 zu 110%. Die Aktien wurden ab 2./1. 1902 franko Zs. gehandelt, dann die Notiz ab 22./5. 1903 ganz eingestellt. — Die Zulassung der M. 1 165 000 abgest. Aktien u. der M. 2 835 000 neuen Aktien von 1910 zus. M. 4 000 000 wurde Mai 1910 genehmigt; erster Kurs am 15./6. 1910: 119%. Kurs Ende 1910: 111%. Notiert in Berlin.

Dividenden: Aktien 1896—1901: 7, 7, 7, 7, 0, 0, 0%; abgest. Aktien 1902—1910: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 50, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Die Zahlung von 50% Div. für 1909 an die alten Aktien (M. 1 165 000) erfolgte aus den angesammelten, im Jahresabschluss pro 1909 als Reingewinn ausgeworfenen Überschüssen (M. 701 121) der letzten Jahre.

Regierungs-Kommissar: Staatsrat Dr. Selmer, Neustrelitz.

Treuhänder: Landgerichts-Dir. Fölsch, Stellv. Erster Staatsanwalt Götze, Neustrelitz.

Direktion: Reg.-Rat a. D. Felix Guttmann, Berlin; Carl Bühler, Neustrelitz.

Aufsichtsrat: (6—9) Vors. Geh. Justizrat Brunswig, Neustrelitz; Stellv. Bankier Carl Stöter, Hofbankier Mor. Helfft, Bankier Felix Marsop, Berlin; Rechtsanw. u. Notar Hofrat Lazarus, Neustrelitz; Bank-Dir. Rich. Weber, Rechtsanw. C. Kiesow, Rostock; Bank-Dir. G. König, Neumünster; Bankier G. Sponholz, Charlottenburg.

Prokuristen: Max Worms, Otto Böhm, Fritz Kassau, Berlin.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin: N. Helfft & Co., Ed. Engel & Co.

Vereinsbank in Nürnberg.

Gegründet: 17. 5. 1871; eingetr. 8./7. 1871. Letzte Statutänd. 14./11. 1899 (genehmigt seitens des Königl. Bayer. Staatsministeriums des Innern 15./12. 1899 u. 24./5. 1901) u. 5./3. 1908 (genehmigt 28./2. 1908).

Zweck: Betrieb aller Bank- u. Handelsgeschäfte. Der Bank ist laut ministerieller Bekanntmachung seitens der bayerisch. Regier. die Befugnis erteilt worden, Gelder der Gemeinden und Stiftungen, Kultusstiftungen und Kirchengemeinden im Giro-Scheck-Verkehr oder in lauf. Rechnung (Konto-Korrent), desgl. offene Depots von Gemeinden, Stiftungen, Kultusstiftung, u. Kirchengemeinden entgegenzunehmen. Die Bank betreibt auch das Hypoth.-Geschäft auf Grund des Hypoth.-Bank-Gesetzes vom 13. Juli 1899 durch Gewährung hypothek. Darlehen, Gewährung nichthypothek. Darlehen an inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts oder gegen Übernahme voller Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Gewährung von Darlehen an inländische Kleinbahnen gegen Verpfändung der Bahn. Die Beleihung sowohl städtischer als landw. Grundstücke darf die Hälfte des ermittelten Wertes nicht übersteigen. Eine höhere Beleihung bis zu drei Fünfteln des Wertes ist nur ausnahmsweise und nur mit Zustimmung des von der Königl. Bayer. Staatsregierung bestellten Kommissars statthaft. Auf landw. Grundstücke werden ausschliesslich Amort.-Darlehen gegeben, bei denen der jährl. Tilg.-Beitrag des Schuldners nicht weniger als ½ vom Hundert des Hypoth.-Kapitals beträgt.

Kapital: M. 18 000 000 in 40 000 Aktien (Nr. 1—40 000) à Thlr. 100 = M. 300 und 5000 Aktien (Nr. 40 001—45 000) à M. 1200. Urspr. M. 9 000 000 mit 40% Einzahlung, voll eingezahlt seit 1880; 1883 weitere M. 3 000 000 zu 115% begeben, voll eingezahlt seit 1885. Die G.-V. v. 14. Nov. 1899 beschloss Erhöhung um M. 3 000 000 in 2500 Aktien à M. 1200 (div.-ber. ab 1. April 1900), angeboten den Aktionären 17.—31. März 1900 zu 160%; auf nom. M. 4800 alte Aktien entfiel 1 neue à M. 1200; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 5./3. 1908 um M. 3 000 000 (auf M. 18 000 000) in 2500 Aktien à M. 1200 (div.-ber. ab 1./4. 1908), angeboten den alten Aktionären vom 1.—15./4. 1908 zu 150%; auf nom. M. 6000 alte Aktien entfiel 1 neue à M. 1200. Agio abz. Unk. mit M. 1 276 395 in R.-F.